**Erstklassiges Sortieren von Kunststoffflaschen mit dem Delabeler von STADLER**

*Die STADLER Delabeler sind eine lohnende Investition für Sortieranlagen von Kunststoffflaschen, da sie Durchsatz- und Reinheitsraten steigern können.*

**Altshausen, 5. Dezember 2019** – Kunststoff ist aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken und zeichnet sich durch zahlreiche positive Eigenschaften aus. Plastik ist beispielsweise flexibel, stabil und gleichzeitig leicht, es kann an Stelle natürlicher Ressourcen wie Elfenbein oder Holz eingesetzt werden. In Plastikverpackungen lassen sich Lebensmittel sehr gut frisch halten. Nichtsdestotrotz liegt der Nachteil der Haltbarkeit von Kunststoffen darin, dass sie sich nicht ohne weiteres zersetzen, wenn man die Plastikprodukte nicht mehr benötigt und entsorgt, sodass Plastikabfälle sich auf Deponien türmen und die Meere verschmutzen. Will man diese Problematik effizient angehen, sind ein verantwortungsvoller Umgang mit Kunststoff und dessen Rückführung in den Produktionszyklus am Ende der Lebensdauer eines Produkts mit Hilfe von Recycling unabdingbar geworden.

STADLER prüft kontinuierlich, wie Recyclingprozesse effizienter gestaltet und die Qualität der Ergebnisse maximiert werden können. Aus diesem Grund investiert das Unternehmen jedes Jahr 5 % seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Dabei fand es eine Möglichkeit, den Recyclingprozess für Kunststoffflaschen zu verbessern und entwickelte eine spezielle Lösung zum Ablösen der Etiketten.

Rok Mežič, Leiter F&E Slowenien, der federführend an der Entwicklung der neuen Maschine beteiligt war, erklärt: „Flaschen machen einen großen Teil der Kunststoffabfälle aus und stellen die Recyclingindustrie vor eine große Herausforderung. Die Etiketten werden aus einem anderen Polymer als die Flaschen hergestellt und haben eine andere Farbe, was sich negativ auf die Genauigkeit des Sortierprozesses auswirkt. Wir bei STADLER wollten dieses Problem lösen und entwickelten einen Delabeler, der die Etiketten zu Beginn des Prozesses automatisch entfernt, um ein erstklassiges Sortierergebnis und gute Reinheitsraten zu erzielen.“

Der leistungsstarke STADLER Delabeler entfernt Etiketten von Flaschen aller Art und erreicht einen Qualitätsstandard von bis zu 80 Prozent abgelöster Etiketten. Die Maschine verarbeitet einen Massenstrom von bis zu neun Tonnen pro Stunde – je nach Partikelgröße und Materialzusammensetzung.

Die robuste Gesamtkonstruktion des Delabelers von STADLER und seine extrem hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Verunreinigungen und Störstoffen sorgen für eine hervorragende Haltbarkeit der Maschine und eine gleichbleibend hohe Leistung über einen langen Lebenszyklus hinweg. Der Delabeler ist mit Messern aus hochfestem Stahl ausgestattet, die einerseits frei schwingend am Rotor befestigt sind und andererseits an der Innenwand des Gehäuses fixiert wurden. Zu den herausragenden Merkmalen der Maschine gehören unter anderem ein Rotor mit rotierenden Armen, Riemenantrieb mit Spannrolle, Qualitätsmotor und -getriebe von SEW, Wartungstüren mit Sicherheitsverschluss sowie der Schaltschrank mit Frequenzumrichter und die regelbare Rotorgeschwindigkeit von 20 bis 60 Hz (80 bis 240 min-1).

Tests sind ein fester Bestandteil der Produktentwicklung bei STADLER. Die Maschinen werden in verschiedenen Recyclinganlagen erprobt und das Unternehmen nutzt das erhaltene Kundenfeedback, um verbesserungswürdige Bereiche zu identifizieren und die Leistung der Maschine zu optimieren. Der STADLER Delabeler wurde in den USA, Rumänien und in zwei Recyclinganlagen in Deutschland getestet. Die beteiligten Kunden zeigten sich von den Vorteilen des Delabelers für ihre Prozesse so beeindruckt, dass sie alle nach Abschluss der Tests die Maschine kauften.

STADLER ist stets bestrebt, die Entwicklungen in der Recyclingbranche vorwegzunehmen, Produkte für neue Marktanforderungen zu entwickeln und seine Prozesse im Hinblick auf die sich ändernden Kundenwünsche zu verbessern – und trägt so zur Lösung des globalen Problems der Kunststoffabfälle bei.

**Über STADLER**

**STADLER®** plant, fertigt und montiert weltweit Sortieranlagen und Komponenten für die Entsorgungs- und Recyclingindustrie. Mit über 450 qualifizierten Mitarbeitern bietet das Unternehmen einen maßgeschneiderten „Full-Service“, von der Konzeptionierung über die Planung, Fertigung, Modernisierung, Optimierung, Montage und Inbetriebnahme bis hin zu Umbau, Demontage, Wartung und Service von Komponenten und kompletten Recycling- und Sortieranlagen. Das Produktspektrum umfasst neben Ballistik-Separatoren, Förderbändern, Siebtrommeln und Delabelern auch Stahlkonstruktionen und Schaltschränke für die installierten Anlagen. Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit sind ebenso fester Bestandteil der Unternehmenskultur des 1791 gegründeten Familienunternehmens, wie soziales Engagement und die Sorge um die Belange der Belegschaft.

Mehr erfahren Sie unter <http://www.w-stadler.de/en/index.php>

**Pressekontakt:**

Nuria Martí Marina Castro Hempel

Director Marketing

Alarcon & Harris PR STADLER Anlagenbau GmbH

Tel.: +34 91 415 30 20 Tel.: +49 7584 9226-63

E-Mail: [nmarti@alarconyharris.com](mailto:nmarti@alarconyharris.com) E-Mail: [marina.castro@w-stadler.de](mailto:marina.castro@w-stadler.de)

Web: [www.alarconyharris.com](http://www.alarconyharris.com) Web: [www.w-stadler.de](http://www.w-stadler.de)